

www.e-rara.ch

Sonnen-Tag-und Flammen-Licht...

**Schübler, Johann Jacob
Weigel, Johann Christoph
Adelbulner, Johann Ernst**

Nürnberg, anno 1720

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 9540

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-49190>

Bericht an den Buchbinder [...].

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Register.

- M.**
 Mahlerey/ was sie sey/ 4. b.
 — — — ihre Würckung/ 30.
 — — — was darzu behülfflich gewesen/ *ibid.* b.
 Mahler Zimmer/ wie darinnen der Nacht-Schatten an unterschiedlichen Objectis zu formiren ist/ 22.
 — — — wie ein correctes beschaffen seyn soll/ 22. a. seqq.
 Mathematische Wissenschaften nugen in der Mahlerey/ 3. b. seq. 7. b. 27. a.
 Mechanische Optica, von dieser will der Auctor künfftig schreiben/ 57. a.
 Messen auf dem Felde/ aus einem Stande/ darzu hat der Auctor eine leichte Methode erfunden/ 57. a.
 Metope, was davon zu mercken/ 30. a.
 Mezetinte, was darunter zu verstehen ist/ 8. b.
 Mittel Schatten/ was so heisset/ 8. a. b.
 Modillon, siehe Kragstein.
- N.**
 Nächlicher Schatten / wie er durch den Licht-Punct in die Augen fällt/ &c. 26.
 Nacht-Lichter/ wie sie beschaffen seyn/ 23. a.
 Nacht-Stück/ welches ein Mahler-Zimmer fürstellet/ darinnen allerhand Objecta mit Schatten belegen werden/ 23. a. seq.
 Nicias, hat die Longimetric Optic verstanden/ 49. a.
 — — — wo von seiner Arbeit zu lesen ist/ *ibid.*
 — — — der Auctor hat sich seiner Regel bedienet/ 51. a.
 — — — wie seine Arbeit beschaffen gewesen ist/ 53. a.
- O.**
 Objecta, wie die beweglichen horizontaler vorzustellen seyn / das will der Auctor künfftig lehren/ 48. b.
 Optic, was sie sey/ 27. b.
 — — — ihre drey Haupt-Partes, *ibid.*
 — — — betrachtet keine mit dem Horizont accurat parallel-lauffende Linien/ 51. b.
 Optische Instrumenta zur Perspectiv, will der Auctor künfftig beschreiben/ 57. a.
 — — — eine besondere Invention davon / *ibid.*
 Oval-Tafel in einem Zimmer / wie sie mit Schatten zu belegen ist/ 24. a. seq.
- P.**
 Parallel-Linien / wie die abgewichene zu betrachten seyn/ 52.
 Peinture de Plafond, was so heisset/ 36. b.
 Perpendicular Linien/ erscheinen in der Optic nicht gerade/ 51. b.
 Perspectiv ist der Grund zur Mahlerey/ 4. a.
 — — — heisset mit Recht *Pes Picturae*, 28. a.
 — — — ist das Fundament zum zeichnen und mahlen / *ibid.* seq.
 — — — ohne dieselbe läst sich nichts richtig machen / 28. b. seq.
 — — — womit sie zu vergleichen ist/ 54. b.
 Philosophische Farben/ welches dieselben seyn/ 55. b.
 Plafonds, Optische / wo sie hin gehören/ 34. a.
 — — — wie sie zu verfertigen/ 34. a. seq.
 Portal, ein großes vom nächlichen Lichte beleuchtet &c. Scenographisch und Sciographisch fürzustellen / 27.
 Postement ein verkrüppeltes/ mit dem warhafften Schatten in die Perspectiv zu bringen / 17. seq.
 Postementa, einige zusammen gesetzte verkrüppeltes/ mit ihren Säulen und Pilastern &c. zu ihrem Schatten zu betrachten/ 25.
 Pozzo Manier die Schein-Kuppeln zu machen/ 36. seq. 4.
 — — — hat in seinem Werke richtige fundamenta 39. b.
 Ptolomaeus hat was von der Longimetric Optic gewußt 49. a.
- Q.**
 Quadrante Körper / vide Corpus.
- R.**
 Radius coloratus, dessen Beschaffenheit/ 54. a.
 — — — lucis, was davon zu mercken. 54. a.
 Reflexion, ob man darauf Achtung geben müsse/ 6. a.
 Refraction, was darunter zu verstehen/ 6. a. seq.
 Römische Capitel, welches man in die Höhe gezogen/ wie es mit Schatten zu belegen / 16.
 — — — wie es unter der Sirigattischen Regel Horizontaler vorzustellen ist/ 43.
- S.**
 Sandrats Gedanken / von der Perspectiv- und Zeichen-Kunst/ 28. a. seq.
 Scenographia, wie sie beschaffen/ 28. a.
 Sciographie, was sie heisset/ 28. a.
 Schatten/ wie alle Schatten erscheinen/ 8. a.
 — — — dessen Beschreibung/ 5. a.
 — — — was von deren Mannigfaltigkeit zu mercken/ 8. a.
 — — — was die flachen Tag Schatten seyn/ *ibid.*
 — — — ist entweder Optisch oder Geometrisch / 10. a.
 — — — dessen Unterscheid / an 2. ungleich grossen Körpern fürzustellen/ die einander zum Theil contrair scheinen/ 11.
 — — — von rundbirten Gliedern/ wie er zu zeichnen/ 15. a. seq.
 — — — ist nicht nach Gurdüncken zu zeichnen/ 17. b.
 — — — wie er von dem Lichte abgeschnitten wird/ 21. b.
 — — — was dessen Aufrichtung und Breckung sey/ 27. a.
 — — — wie und wie weit er fällt/ darauf muß man genaue Achtung geben / 30. a.
 Schatten-Regeln / sind zweyerley/ 9. a.
 — — — wie die Univerfale beschaffen ist/ *ibid.*
 — — — ihr Vorzug / 17. a. 18. b.
 — — — die andere ist schwer/ 9. b.
 Schein/ wie er von dem Lichte unterschieden ist/ 5. a.
 Schein-Cuppel/ wie sie nach der bekandten Manier zu machen/ 36.
 — — — des Auctoris neuer Regel zu machen/ 37.
 Schickarti perspectivisches Problema. 51. a. seq. 56. b.
 Schlag-Schatten/ warum er so heisset/ 8. a.
 Scorti fatti di sotto in su, was darunter zu verstehen/ 48. a.
 Schräge der Sonne / wie sie durch die Gnomonic zu erklären/ 13.
 Sonne/ was ihr Licht vor eine Würckung hat/ 5. a.
 — — — was von ihren Strahlen zu mercken ist/ 5. b.
 — — — wie dieselben bey dem Mahlerischen Sonnen Schatten angenommen werden/ 7. a.
 Sonnen-Radii, lauffen nicht aus einem Punkte. 9. b.
 Spiegel/ der Convexen ihre Eigenschaft/ 55. b.
 Stein/ einen gewierten Seit-wärts / nach einer gewissen Sonnen-Höhe mit Schatten zu belegen/ 11.
 Stock / einen Architectonischen / mit etwas verrücktem Schatten/ perspectivisch fürzustellen. 15.
 Strahlen der Sonne / siehe Sonne.
 — — — was von den einfallenden zu mercken / 2.
 — — — abgeprallten — — — 6. b.
- T.**
 Tafeln / schräg aufgehogene/ wie sie mit Schatten zu belegen seyn/ 24. a.
 Tag-Schatten/ welches die flachen seyn/ 8. a.
 Tholus/ siehe Cuppel.
 Triangulare Schein-Kunst/ was vor Auctores davon geschrieben haben/ 54. b.
- V.**
 Veränderung des Schattens / wie sie beschaffen / 10.
 Verhältnis des perspectivischen Schattens in einem Exempel, 15.
 Verfürung der Geometrischen Profile, ist was nothwendiges/ 51. b.
 — — — des Auctoris Kunst-Griff dabey / 51. b.
 — — — derselbe ist richtig. *ibid.*
 Vertical Optic, würcket was anders als die Longimetric Optic 49. a.
 Vmbra recta & versa was davon zu mercken ist/ 10. a.
 Umweiß/ wie er natürlich auszudrücken ist/ 55. b.
 Univerfal-Schatten-Regel / was davon zu mercken ist/ 9. a.
 Vredemann / was er von der Longimetric Optic geschrieben hat / 50. b.
- W.**
 Wendel-Treppe mit einem nächlichem Lichte / in perspectivischer Schatten-Regel fürzustellen/ 20.
 Wohlstand in der Mahlerey / ist ein Deckmantel der Fehler/ 48. b.
- Z.**
 Zeichnungs-Kunst/ kan ohne die Perspectiv nicht bestehen/ 6. a.
 — — — Sandrats Gedanken davon/ 28. b.

Bericht an den Buchbinder/ zu welchem Blat er die Kupffer-Tabellen des zwoyten Theils heften soll.

Dasjenige Kupffer/ so nicht numeriret ist/ gehöret zu dem Titel des zweyten Theils. Hierauf folgen:

Tabula 1.	zu pag. 9.	Tabula 13.	zu pag. 36
2	— 10	14	— 40
3	— 14	15	— 41
4	— 17	16	— 42
5	— 20	17	— 44
6	— 25	18	— 45
7	— 26	19	— 46
8	— 30	20	— 47
9	— 31	21	— 49
10	— 32	22	— 52
11	— 33	23	— 53
12	— 34	24	— 55

* NB. Wenn der Buchbinder die 14. und 15. Tabell, also aneinander leimet/ wie pag. 39. bey der Anmerkung vor der Tabula 14. und 15. erinnert worden/ so ist es besser als wenn jede besonders stehet.



